Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

do stuend dannd tobias
auff mit den zwaim pischoff
vnd sprach warumb lust du
vns nit mit raue se heim den brief
do sach sy in an do waren
in dy sind abgeteilt des dankt
sy dannd tobias mit andacht
Der nach gieng er lieb hert
dannd tobias wider in
das gras mit den zwaim
pischoffen Das was nach
cristi gepürd sechs hundert
vnd in dem fünffen tare hey
liger parcuracz dannd tobias
pat got vnd ewnd vnd gnad
vnd parmherczikait der wer
wynnermoc dzigin werdem
Des helff vnns got der vater
vnd der sun vnd der heilig
geist

Von der lieben frawen sandpaula

Die heilig
frau paula
was am
cristen vnd
het got lieb vnd dient in
nit weiss tag vnd nacht
vnd wonet vil mit dannd
Jeronimo der hat in lebin
geschriben vnd sprecht Ich
ob alle meine glid zungen
wern dannocht kunnd ich
nicht volreden vnd volsagen
das werdig lebin vnd die
tugent der heiligin vnnd
wirdigen dannd paula do
was der aller kaisin vnnd
reichisten tomcom ame do
doch aber nit wolt von der
grossen herlichait vnd nach
auch vil paid vnd mer
gesprcist mit der armuet
ihu cristi warm was ich
horende von in sagen das ist wer
nit geyn dem lob das sy mit
ner tugent vnd grossen die
mietigkait dient hat die
was dy aller minist vnder
allen menschen Darumb das
sy vor got dy grost zuverde
als vil sy sich nidert als vil
erhocht sy got dy florie ecc
vnd dient ecc mit ir grossy
tugent vnd beyert das sy
verfinacht wurd von der
welt dy lieb frau dannd pau
la hett fünff kind dy hiessen
Vessilla paminasius Eustachia
Rufina vnd coract das was
ir kunigkes kind vnd der
nach do ir man gestarb do
was ir ger layd vmb sy vnd
lert sich gantzlich zu got vnd
taylt ir grosse guet armen
leuten vnd nach an yerweist
von zwaim pischoffi in rom
leben das sy got von ylnitzin
hertzin lieb het vnd liess alles
zergenklichs guet vnd kind
vnd zoch an das wasser vnd
ir kunigkes kindt stuend an
dem lannd vnd rekant seine
hemd gut sendlichen nach
seiner muter vnd ir tochter
Rufina pat sy warnent das